

FeG  Wissenbach



*Das Gemeindemagazin*

Dezember 2023 / Januar 2024

# Den Marathon laufen!

„NIE SAß ICH FRÖHLICH MIT ANDEREN MENSCHEN ZUSAMMEN, ICH KONNTE NICHT MIT IHNEN LACHEN. NEIN, EINSAM WAR ICH, WEIL DEINE HAND AUF MIR LAG; DEIN ZORN ÜBER DIESES VOLK HATTE AUCH MICH GEPACKT. WARUM HÖRT MEIN SCHMERZ NICHT AUF? WARUM SCHLIEßT SICH MEINE WUNDE NICHT? WARUM WILL SIE NICHT HEILEN? DU HAST MICH ENTTÄUSCHT, DU BIST FÜR MICH WIE EIN BACH, DER IM SOMMER VERSIEGT.“

JEREMIA 15, 17-18

Ich muss an dieser Stelle etwas gestehen: Ich kann Joggen nicht ausstehen! Früher, als ich zwischen 13-17 Jahre alt war, hatte ich eine unfassbare Ausdauer. Während andere im Schulunterricht nach 15 Runden nicht mehr konnten, lief ich mich da gerade erst warm. Doch jetzt ist das leider nicht mehr der Fall.

Anstrengender noch als Joggen ist ein Marathon. Jeder, der mal einen gelaufen ist, wird sicherlich davon berichten können, wie herausfordernd es ist und dass man einige Male ans Aufgeben denkt.

Beim Boston Marathon im Frühjahr 1980 überquerte Rosie Ruiz die Ziellinie. Athleten, die diesen Marathon laufen, gehören automatisch zu den größten Athleten des Landes. Als diese Frau die Ziellinie überquerte und den Ruhm genoss, fragten sich einige aufmerksame Beobachter, wie diese Frau den Lauf vollenden konnten. Ihre Beine hatten kaum Muskeln und waren keineswegs durchtrainiert. Auf einmal kamen Fragen auf, denn niemand hatte sie zuvor auf der 42,6 km langen Strecke gesehen. Dann kam es heraus: Sie hatte sich bei den letzten Kilometern auf die Strecke gemogelt und ist durchs Ziel gelaufen.

Alle wunderten sich: Warum tat sie das? Es war doch offensichtlich, dass dies auffliegen würde. Doch Rosie gab diese Tat nie zu. Sie war fest davon überzeugt, diesen Lauf gelaufen zu sein. Sie wollte es auch immer wieder unter Beweis stellen, aber auch das erfolgte nie.

Diese Geschichte von Rosie brachte mich zum Nachdenken darüber, wie häufig wir ans Ziel kommen wollen, ohne den Lauf gelaufen zu sein. Unser Glaube an Gott bewährt sich in den schweren Zeiten, indem wir während der einsamen, zornigen, schmerzhaften Stunden beten.

Jeremia musste einen Marathon laufen, bei dem er nicht die Abkürzung nehmen konnte. Es war sein Gebet – verborgen, aber beharrlich, das ihn ausgezeichnet hatte und das ihn zum festen Vertrauen im Gebet brachte. Jeremia ist im Gebet voller Furcht, einsam, verletzt, zornig. Er beklagt seine Wunden und reibt sich an ihnen, weil diese Wunden nicht heilen wollen. Er ist zornig, enttäuscht von Gott und nimmt Gott in die Verantwortung für seinen Zustand. Er klagt!

Wir erleben diese Dinge auch. Niemanden, der lebt, sind sie fremd. Aber werden sie zum Stoff für unser Gebet? Jeremia bringt diese Erfahrungen im Gebet zum Ausdruck und stellte Gott alle seine „Warum-Fragen“. Alles, was er erlebte und dachte, brachte er in die persönliche Beziehung zu seinem lebendigen, wissenden, rettenden Gott. Und in dem Moment, in dem diese Dinge in die Beziehung zu Gott gebracht werden, beginnt etwas Neues.

Doch wir wünschen uns häufig die Antwort, ohne die Fragen zu stellen. Wir wünschen uns das Ergebnis, ohne den Lauf zu laufen. Dabei haben wir einen Gott, der mit uns den Lauf

bestreitet, der uns wieder aufhilft, der uns auch mal trägt und vor allem immer begleitet. Ihm geht es nicht nur um das Ergebnis, sondern um die Frucht, die der Weg bringt. Wie der Weg uns auch mal verändert.

Also lasst uns Gott wieder einladen, diesen Weg mit uns zu laufen und ihn bitten, dass er uns die Kraft gibt, es auch zu schaffen.

Dennis Betke



BRING MICH AUF DEN FELSEN HINAUF,  
DER ZU HOCH FÜR MICH IST!

PSALM 61, 3B

# 3-Gemeinden-Frauentreffen

Unter dem Motto „Geben & Nehmen“ stand das diesjährige Frauentreffen, das am Montag, 11. September 2023 in der FeG Wissenbach stattfand. In entspannter Atmosphäre und mit leckerem Fingerfood erlebten 68 Frauen aus Wissenbach, Weidelbach und Frohnhausen einen unterhaltsamen Abend.

Dennis Betke wies in seiner Andacht zum Thema „Geben & Nehmen“ auf Gott, den Schöpfer aller Gaben hin. Weil seine Liebe selbst- und bedingungslos ist, zielt sie darauf ab, dass seine Kinder keinen Mangel mehr erfahren müssen. „Gott steckt hinter allen Gaben und wir dürfen uns gerne in den Strom des Gebens und Nehmens hineinstellen und alles aus der Hand Gottes empfangen und weitergeben“, sagte Dennis und fügte hinzu, dass Geben aus Liebe wie ein Echo der Großzügigkeit Gottes ist.“

Das Buffet war reich gedeckt. Jede Frau konnte einfach nehmen und genießen. Aber auch das Geben kam bei diesem Treffen nicht zu kurz. Wie in den Jahren zuvor wurden im zweiten Teil des Abends ernste und lustige Beiträge angeboten.

Es war überwältigend. Keine Frau konnte ruhig sitzen bleiben, als Lisbeth und Zophie beim Gemüseschnippeln in herrlichem Weidelbacher Platt aus ihrem Leben erzählten. Zophie mopste täglich ihr Gemüse aus dem Garten des Pfarrers. Als dieser in Verlegenheit war, weil er keine Krautrolladen kochen konnte, gab sie

ihm in aller Selbstverständlichkeit einen Krautkopf aus ihrem Diebstahl ab. Lisbeth bekam Bluthochdruck bei dieser Szene. Ruhig gab Zophie zum Besten: „Ich habe doch nur genommen und wieder gegeben. Man muss doch sehen, wo man bleibt.“ In diesem Stil ging es weiter und die Heiterkeit nahm kein Ende.

Der Sketch „Das Muttersöhnchen“ kam bei den Gästen gut an und Frieda Braun mit ihrem Beitrag „Durchfall“ erntete ebenfalls Beifall. Zum Nachdenken war das selbstgeschriebene Gedicht über Geben & Nehmen. Es war eine heilige Atmosphäre, als die Weidelbacher Frauen mehrstimmig das Lied „Wunderbarer Gott“ sangen und alle einstimmten.

Jede Besucherin hatte eine Kleinigkeit von zuhause mitgebracht, um einer anderen Frau eine Freude zu machen. Zur Auswahl gab es Bücher, verschiedene Tassen und Schmuckkästchen, Tücher, Ketten, Kerzen und Schalen, Blumenvasen und vieles mehr. Über die übrig gebliebenen Artikel freute sich der Flohmarkt der Auslandshilfe.

Die Herzen mit Segen, Dank und Freude gefüllt über den gelungenen Abend, verabschiedeten wir uns bis zum nächsten Jahr in Frohnhausen.

Frauen der FeG Wissenbach





# Kreativ-Treff

Schon längere Zeit haben wir uns mit dem Gedanken beschäftigt, einen Kreativ-Treff in der Gemeinde anzubieten. Einfach mal einen Abend in entspannter und gemütlicher Atmosphäre mit Basteln und Gesprächen zu verbringen.

Im September war es dann so weit und Sina Krumm, geb. Müller, hat uns beim Plotten

„an die Hand“ genommen. Jeder durfte am Schluss ein oder zwei Aufsteller mit nach Hause nehmen. Es war ein schöner Abend und beim nächsten Mal filzen wir. Wir freuen uns auf die nächsten Male :) Schön, wenn Du auch dazukommst!

Anne, Bedia, Gaby, Susi und Sabine



**Hier nochmal die wichtigsten Infos:  
Filzen für Anfänger  
Weihnachtskugeln (2kleine, 1große)  
Am Montag, den 20.11.2023  
Von 16 bis 19 Uhr**

**Anmeldung bei Bedia Lindner  
0170/2748185**



# Persönliche Einladung



heute  
Küchentisch  
19:00 Uhr

Ich freue mich auf dich!  
In Liebe Gott

Auf unserm Küchentisch liegt sie, aus schönem Papier und mit aufeinander abgestimmten Farben: Die Hochzeitseinladung meiner ältesten Freundin. Und mit ihr liegen dort Gedanken an unsere lange Freundschaft, Wünsche für die Zukunft und die Erinnerung, dass wir alle noch ein passendes Outfit für diesen Tag brauchen. Das Brautpaar hat sich Mühe gegeben und natürlich wollen wir, dass dieser Tag ein ganz besonderer für sie wird.

Und während ich mit meinem Kaffee in der Hand auf die Karte schaue wächst in mir die Sehnsucht nach einer Einladung von Jesus selbst. Eine handgeschriebene - nur für mich!

Mit meinem Namen, einer Uhrzeit und einem Ort, an dem ich ihn ganz sicher nicht verpasse. An dem er spürbar anwesend ist. Und Zeit hat, nur für mich! Ein Treffen, auf das ich mich vorbereiten kann, meine Fragen, Ängste und Kuchen mitbringen kann. Und wir einige Stunden Zweisamkeit genießen können.

Vor einigen Jahren hat Jesus mich eingeladen, mit ihm durchs Leben zu gehen. Ihm zu vertrauen und zu glauben, dass er es immer gut mit mir meint. Oft ist es für mich eher ein „Hinter-ihm-her-Stolpern“, ich kenne den Weg und die Richtung nicht. Aber ich lasse mich von ihm führen, mitten durch diese Welt, über die er selbst gegangen ist.

Und gerade dann, wenn das Leben steinig wird und ich die Sicht verliere, bin ich unendlich dankbar, hinter ihm zu gehen. Hinter Jesus, meinem Helden. Der damals alles für mich getan hat und heute noch der Gleiche ist. Und auch, wenn ich ihn schon eine Weile kenne, bin ich immer wieder von ihm überrascht. Und ich weiß, dass der Weg sich lohnt. Nicht nur, weil am Ende eine

Ewigkeit voll Schönheit wartet, sondern weil ich auch die Last von morgen nicht alleine tragen möchte.

Und seit der ersten Einladungen finde ich viele weitere, schließlich sind gute Freunde gerne zusammen!

Da ist eine Bank mitten im Wald und Jesus lädt mich ein, mich mit ihm hinzusetzen und seine Schöpfung zu bewundern.

Da ist ein Obstkorb und Jesus lädt mich ein, das Leben mit allen Sinnen zu genießen.

Da ist eine Rechnung im Briefkasten und Jesus lädt mich ein, meine Sorgen bei ihm abzugeben.

Da ist eine Pfütze und Jesus lädt mich ein, den Alltag zu vergessen und loszuspringen.

Da ist ein voller Wäschekorb und Jesus lädt mich ein, für die Menschen zu danken, mit denen ich mein Leben teilen darf.

Da ist der Geruch von frischem Regen und ich weiß, dass er verspricht, auch morgen für mich zu sorgen.

In manchen Zeiten, wenn ich seine Einladungen nicht finde, wenn es laut und chaotisch um mich ist, trübe Gedanken meinen Blick versperren, dann hilft mir oft das Lesen der Bibel. Denn dort steht immer wieder, wie treu, wie groß und mächtig dieser Gott ist, der sich so klein machte, um in mein Herz zu passen.

Jesus, ich danke dir, dass Du da bist. Danke, dass du deine Einladung nicht zurücknimmst, sondern treu bist. Es tut so gut zu wissen, dass du gerne mit mir zusammen bist, dass du unsere gemeinsame Zeit genießt. Lieber Jesus, ich will heute in deiner Nähe sein und das Gute sehen, das du um mich herum tust.

# Termine zum Vormerken

## Predigtreihe November - Dezember

# Advent -



## überwältigt von Gefühlen

Die Weihnachts- und Adventszeit ist die Zeit der großen Gefühle. Kitzlige und kitschige Geschichten fluten unsere Streamingdienste und unsere Warenkörbe laufen auf Hochtouren wegen des Wunders der Weihnacht. Alles ist bunt, riecht nach leckeren Plätzchen und heißen Getränken. Für viele ist diese Jahreszeit eine Zeit der Glücksgefühle. Einige Erwartungen werden erfüllt und andere übertroffen. Doch einige sind überfordert von der Weihnachtszeit und wünschen sich nichts lieber, als dass sie schnell wieder vorbei ist. Doch was bleibt eigentlich am Ende der Weihnachtszeit noch übrig? Ein dicker Schädel wegen des Besuchsmarathons und ein lauter Papiermüll? Die Weihnachtsgeschichte beginnt mit zwei Frauen, deren Hoffnungen eihört werden und deren Erwartungen übertrollen werden. Aus dem Gefühl überschauen zu werden, wird Freude, und aus Überforderung wird Bewunderung. Hoffnung wird sichtbar in einem Kind. Für Elisabeth, für Maria, sowie für dich und für mich. Gott kommt in einem Kind auf die Erde und bringt „Frieden den Menschen im Land, auf denen sein Wohlgefallen liegt“ Lk 2, 14b

26.11.2023

**Gott -  
Du übersiehst mich!**



10.12.2023

**Gott -  
Du überforderst mich!**



24.12.2023

**Mensch -  
Gott überrascht Dich!**



# LEITERSCHULUNG MIT DENNIS BETKE

Wer bin ich?

Charakter  
DIENENDE  
LEITERSCHAFT

17.10.2023

Prägung  
STIMMEN IM  
LEBEN

07.11.2023

Schwachheit  
AUTHENTISCH  
LEITEN

28.11.2023

Veränderung  
GEWÖHNHEITEN  
ÄNDERN

19.12.2023

Umgang  
FEEDBACK  
UND KRITIK

09.01.2024

IMMER 18.30 UHR

FeG  Wissenbach

Sei dabei!

Gemeinsam  
statt  
einsam

Weihnachten - das Fest der Liebe!  
Wir feiern die Geburt Jesu, unseres Retters.  
Meistens im Familienkreis.  
Du bist an den Feiertagen manchmal allein?  
Oder hast an dem Tag noch nichts vor?  
Wir möchten gemeinsam feiern!

Montag, 25.12.2023

17:00 Uhr

FeG Wissenbach

Anmeldung bis 17.12. bei Anne Weitzel / Theresa Schäfer



Advent  
im  
Dorf



Punsch, Kekse und gemütliches Beisammensein

05.12. | Dienstag, 18:00 Uhr | Parkplatz MZH

13.12. | Mittwoch, 18:00 Uhr | Parkplatz FeG

20.12. | Mittwoch, 18:00 Uhr | Kirche

anschließend 19:00 Uhr Lobpreisabend

 Evangelische Kirche Wissenbach

FeG  Wissenbach

# Ausblick

## Der Himmel greifbar nah - Sehnsucht nach Gott

Predigtreihe Februar-März

„Als hätte der Himmel die Erde still geküsst“ - mit diesen Worten malt der romantische Dichter Joseph von Eichendorf seinen Leser seit fast zwei Jahrhunderten ein Bild purer Sehnsucht vor Augen. Eine Sehnsucht, die allen Menschen innewohnt. Er erzählt von einem Moment, in dem Himmel und Erde einander auf fast magische Weise begegnen, so dass der Himmel greifbar nah scheint. Auch in der Bibel lesen wir von Personen, die nach solchen intimen Begegnungen mit dem Göttlichen suchen. Momente, in denen die Sehnsucht nach dem Himmlischen gestillt wird. Doch ist das besondere an diesen Begegnungen eben gerade, dass es nicht bei rein abstrakten oder mystischen Vorstellungen bleibt. Es ist vielmehr ein persönlicher Gott, der sich in der tiefen Sehnsucht des Herzens finden lässt. Er macht sich erlebbar und gibt etwas über seinen Charakter und sein Wesen preis. Und nach eben solchen Begegnungen zwischen Himmel und Erde, zwischen Menschen und dem allmächtigen Gott wollen wir uns ausstrecken. Wir begeben uns auf die Suche, nach diesem Gott, der all unsere Sehnsüchte in sich vereint.

04.02. | Sonntag, 10:00 Uhr  
Sehnsucht nach Gott

18.02. | Sonntag, 10:00 Uhr  
Sehnsucht nach Erneuerung

03.03. | Sonntag, 10:00 Uhr  
Sehnsucht nach Intimität

### Allianz-Termine 2024:

21.01.2024 Abschluss-Gottesdienst der Allianz-Gebetswoche (FeG)

05.05.2024 Allianz-Gottesdienst an/in der Mehrzweckhalle (wetterbedingt)

29.09.2024 Erntedank-Allianzgottesdienst in der FeG

## Verschiedenes

Unser Pastor Dennis Betke bietet sehr gerne ein **Abendmahl zuhause** an für alle diejenigen, die nicht zum Gottesdienst kommen können.

Bitte spricht Dennis einfach direkt an oder sendet ihm eine E-Mail oder eine Nachricht aufs Handy - gemeinsam könnt Ihr dann einen Termin abstimmen. Dennis' Kontaktdaten findet Ihr auf Seite 15.

In unserer **FeG-Bücherei** wurden einige ältere Bücher weggegeben, so dass nun Platz für Nachschub ist.

Wer eigene Bücher zur Verfügung stellen möchte meldet sich gerne bei Doris Münch. Sofern Ihr sie später zurück haben möchtet, schreibt bitte Euren Namen in den Klappdeckel. Selbstverständlich dürfen die eigenen Bücher jederzeit wieder zurück geholt werden!

## Hoherfreut

Dieses Wort sticht aus dem Weihnachts-Bibelvers heraus. Das erste Wort fängt mit dem Anfangsbuchstaben des Alphabetes an. Folge dann Zug um Zug den Verbindungslinien. Wo der Bibelvers steht, das musst du auch noch herausfinden. **Viel Freude dabei!**

samt	Kind	Stern	fanden	wurden	hinein	sehr	hocherfreut
und							Maria
seiner							sie
Als							Mutter
gingen							sie
nun	den	das	sahen	und	sie	das Haus	in

Versuche, aus dem Buchstabensalat die Bibelstelle zu sortieren:

A T O U E Z<sup>2</sup> A Y M

---

---

---

---



*Unsere Geburtstagskinder*  
*Dezember*

*Januar*



Und der Friede  
Gottes, der alles  
Verstehen übersteigt,  
wird eure Herzen und  
eure Gedanken in  
Christus Jesus  
bewahren.

Philipper 4,7

# Gottesdienste & Gebetsabende

## Dezember

Fahrdienst

Anne Weitzel (0 27 74) 7 30 52

- 
- 03.12. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Rudolf Gerhardt  
10.12. 16:30 Uhr Gottesdienst mit Dennis Betke  
mit anschließendem Imbiss  
13.12. 18:30 Uhr Gebetsabend  
17.12. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Karsten Künzl  
(Abendmahl)  
24.12. 16:00 Uhr Christvesper mit Dennis Betke  
25.12. 10:00 Uhr Weihnachts-Gottesdienst  
mit Dennis Betke (Kirche)  
27.12. 18:30 Uhr Gebetsabend  
31.12. 10:00 Uhr Gottesdienst Jahresabschluss

## Januar

- 07.01. 10:00 Uhr Mitmach-Gottesdienst mit Dennis Betke  
zur Jahreslosung 1. Kor. 16,14  
10.01. 18:30 Uhr Gebetsabend  
14.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Sebastian Egler  
(Abendmahl)  
21.01. 10:00 Uhr Abschluss-Gottesdienst Allianz-  
Gebetswoche mit Dennis Betke  
15:00 Uhr Gemeinde-Café  
24.01. 18:30 Uhr Gebetsabend  
28.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Reinhart Henseling

Allianz-Gebetswoche

- 16.01. 19:30 Uhr Jugend-Gebetsabend (FeG)  
17.01. 19:30 Uhr Allianz-Gebetsabend (FeG)  
18.01. 19:30 Uhr Allianz-Gebetsabend (Kirche)  
19.01. 19:30 Uhr Allianz-Gebetsabend (Kirche)  
21.01. 10:00 Uhr Allianz-Abschluss (FeG)

# Gruppen / Kleingruppen

## **Biblicher Unterricht (BU)**

Samstag, 09:00 - 15:15 Uhr, monatlich

Info: Katha Bastian

bu@\*

## **Gebetsabend**

Mittwoch, 18:30 Uhr, 14-täglich in geraden Wochen

Info: Gerlinde Jung

gebetsabend@\*

## **Gemeinde-Café**

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr

Info: Melanie Hain

gemeindecfe@\*

## **Jugendkreis (CVJM)**

für 13-16jährige, Dienstag, 19:30 Uhr

Info: Thomas Giersbach

jugendkreis@

cvjmwissenbach.de

## **Jungenjungschar (CVJM)**

„groß“ für 10-14jährige, Montag, 17:30 Uhr

„klein“ für 6-9jährige, Freitag, 17:30 Uhr

Info: Frank Ortmann

jungschar@

cvjmwissenbach.de

## **Kindergottesdienst**

Sonntag, 10:00 Uhr, ab 4 Jahre (außerhalb der Ferien)

Info: Maike Weitzel

kindergottesdienst@\*

## **Mädchenjungschar**

Freitag, 14-täglich, 16:00 - 17:00 Uhr für Mädchen ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse

Info: Melanie Egler

maedchenjungschar@\*

## **Mädchenkreis**

Montag, 18:00 Uhr für 11-14jährige (außerhalb der Ferien)

Info: Hannah Giersbach

maedchenkreis@\*

## **Senioren-Café**

Mittwoch, 15:00 - 16:30 Uhr (06.12.)

Info: Christa Lotz

seniorenkreis@\*

## **Sing-Team**

nach Absprache

Info: Simone Hain

singteam@\*

## **Strick-Café**

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 - 17:00 Uhr

Info: Christiane Krüll

strickcafe@\*

## Pastor

Dennis Betke

pastor@\*

**Bitte beachten:**  
Samstags hat unser Pastor  
seinen freien Tag.

# Kontakte

## Ältestenkreis

Dennis Betke

pastor@\*

Sebastian Egler

sebastian.egler@\*

Kevin Haas

kevin.haas@\*

Jochen Hain

jochen.hain@\*

Simone Hain

simone.hain@\*

Nathalie Ufermann

nathalie.ufermann@\*

leitungskreis@\*

## Diakone

Melanie Hain

dk-mission@\*

Diakonie & Mission

Volker Hain

dk-finanzen@\*

Finanzen

Susi & Michael Klingelhöfer

dk-haus@\*

Haus & Hof

Katharina Lotz

dk-oa@\*

Öffentlichkeitsarbeit

## Sonstige

Melanie Hain

buechertisch@\*

Büchertisch

Katharina Lotz

media@\*

Print & Media

Gerlinde Jung

seelsorge@\*

Seelsorge

**\*@fegwissenbach.de**

## Impressum

Feg Wissenbach \* Forsthausstraße 31 \* 35713 Eschenburg-Wissenbach \* [www.fegwissenbach.de](http://www.fegwissenbach.de)

Bankverbindungen:

Gemeindep konto IBAN: DE33 5176 2434 0061 2582 05

Baukonto IBAN: DE66 4526 0475 0001 2271 00

V.i.S.d.P. Katharina Lotz

Erscheinungsweise: alle 2 Monate / 200 Stück

Druck: [rainbowprint.de](http://rainbowprint.de)

Bildnachweise: [pexels.com](http://pexels.com), [pixabay.com](http://pixabay.com), Gemeindebriefhelfer.de,

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Feb./Mrz. 2024: 05.01.2024**

A photograph of several lit sparklers against a dark, blurred background. The sparklers are the central focus, with bright orange and yellow sparks radiating from their tips. The overall mood is warm and celebratory.

Sei mein Licht, sei mein Licht!

DU STRAHLST WIE EIN LEUCHTTURM,  
UND ICH SCHAU AUF DICH.

DEIN LICHT LEUCHTET, NICHTS STRAHLT HELLER,  
UND DU FÜHRST UNS DURCH DEN STURM.